

Geschäftsbericht 2008

bio inspecta



Bericht des Verwaltungsratspräsidenten

Werte Bäuerinnen und Bauern,
geschätzte Kunden und Handelspartner,
liebe Mitarbeitende der bio.inspecta,

Seit Juni 2008 darf ich als Präsident des Verwaltungsrates und somit als Nachfolger meiner ehemaligen Nationalratskollegin und heutigen Zürcher Stadträtin Ruth Genner amten. Diese neue Aufgabe bin ich mit Respekt, aber auch sehr motiviert angegangen. Das Jahr 2008 brachte wieder viel Bewegung in unser Unternehmen. Erwähnt seien unter anderen das Ausscheiden von Bio Suisse aus dem Aktionariat und dem Verwaltungsrat, die enge Zusammenarbeit mit SQS und die Wahl von Theo Zahner in den Verwaltungsrat, ebenso die Intensivierung des Austausches mit Austria Bio Garantie und die Wahl von Hans Matzenberger in den Verwaltungsrat.

2008 war ein erfolgreiches Jahr im Bioland Schweiz. Die taufrischen Zahlen von Bio Suisse führen zu Kommentaren wie «Trotz Krise: Schweizer essen wie wild Bio-Produkte». In der Tat ist der Bio-Lebensmittelmarkt doppelt so stark gewachsen wie der gesamte Lebensmittelmarkt. Bio-Früchte legten um 28 Prozent, Bio-Fleisch um fast 19 Prozent und

Bio-Milch-Produkte um gut zwölf Prozent zu. Die hohe Qualität und die Glaubwürdigkeit der Bioprodukte führten 2008 zu diesem markanten Anstieg des Konsums. Diese erfreuliche Entwicklung ist für uns als grösste und wichtigste Kontrollfirma von entscheidender Bedeutung. Es gilt, den Spagat zwischen kostengünstigen Kontrollen und besser fachlicher Qualifikation unserer Kontrolleurinnen und Kontrolleure zu bewerkstelligen. Die Investitionen in Informatikmittel der vergangenen Jahre zahlen sich nun aus.

Wiederum erfreulich ist die Entwicklung bei den Beanstandungen: Auch 2008 liegt der Anteil der Biobetriebe, die einen Verweis erhielten, unter acht Prozent. Die Zahl der Rekurse ist rückläufig. Dies ist Beleg dafür, dass sich die Bäuerinnen und Bauern um eine hohe Qualität im Bioanbau bemühen.

Die täglichen Herausforderungen erhalten die bio.inspecta fit für die Zukunft. Denn in absehbarer Zeit stehen wegweisende Projekte zur Entscheidung an. Ein Stichwort ist das Bestreben des Bundesrates für ein Agrarfreihandelsabkommen mit der EU. Zudem nimmt der politische Druck auf die Landwirtschaft nicht ab. Preisdruck und Strukturwan-

del bleiben als Daueraufgaben erhalten. Sie betreffen auch das Bioland, das sich steigender Beliebtheit bei den Konsumentinnen und Konsumenten erfreut.

Allen, die trotz aller Schwierigkeiten zum Erfolg der bio.inspecta beitragen, gebührt mein Dank. Speziell danken möchte ich den Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat, namentlich der ehemaligen Präsidentin Ruth Genner sowie dem Vize-Präsidenten Dr. Urs Niggli und dem FiBL, dessen tägliche Unterstützung für die bio.inspecta von unschätzbarem Wert ist. Ein grosses Dankeschön gebührt dem dynamischen Geschäftsführer Ueli Steiner, den Bereichsleiterinnen und Bereichsleitern sowie allen Mitarbeitenden, die Dank des guten Betriebsergebnisses in den Genuss einer Gratifikation kamen.

Peter Jossen
Präsident des Verwaltungsrates



Wagner: Walter Raafaub (Grund bei Gstaad); Bild: Bärbel Aislinger



Bericht des Geschäftsführers

Werte Bäuerinnen und Bauern,
geschätzte Kunden und Handelspartner,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Qualität und Herkunft der Konsumgüter werden für die Konsumentinnen und Konsumenten immer wichtiger. Mit einer fortschreitenden Globalisierung der Märkte werden die Anbaumethoden und Verarbeitungsschritte vermehrt überprüft und hinterfragt. Die gesunde Ernährung und die Unterstützung nachhaltiger Strukturen und Produkte treten immer mehr ins Bewusstsein der Menschen. Die weltweite Wirtschaftslage hat diese erfreuliche und gleichzeitig notwendige Entwicklung eher unterstützt als gehemmt.

Der weiterhin wachsende Biomarkt und der Wunsch nach regionalen Produkten erlauben deren Produktion und Verarbeitung auch in der Schweiz auszuweiten. Immer mehr Verarbeiter und Händler passen ihre Produktion der steigende Nachfrage an. Einzelne Marktakteure erwägen allerdings wegen der stetig steigender Anforderungen auch den Ausstieg. Und dies obwohl die Biobauern im Jahr 2008 in vielen Bereichen die Nachfrage nicht decken konnten. Stei-

gende Importmengen waren die Folge. Diese Tatsachen bedeuten eine grosse Chance, die die Schweizer Bioproduzenten nutzen sollten.

Die konsequente Ausrichtung der Dienstleistungen von bio.inspecta auf die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden hat sich bewährt. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden als fachlich und sozial kompetent beurteilt. Das ist ein wesentliches Element in einer guten und nachhaltigen Kundenbeziehung. bio.inspecta baute das Angebot an Dienstleistungen in allen Bereichen weiter aus. Auch dafür haben wir positive Rückmeldungen und als direkte Folge neue Aufträge erhalten.

Als innovatives Unternehmen haben wir im Jahr 2008 ein weltweit einzigartiges Instrument entwickelt, welches die öffentliche Publikation von Zertifikaten und Labelanerkennungen ermöglicht. Die Internetplattform www.easy-cert.ch soll sich schweizweit und für alle Marktteilnehmer zum Standard bei der Qualitätssicherung im Lebensmittelbereich entwickeln. Auch für internationale Unternehmen und Produzenten ergeben sich beim Nutzen von easy-cert.ch viele Vorteile.

Bei aller Innovation legen wir grossen Wert darauf, dass unsere Herkunft und die wichtigen Werte nicht vergessen werden. Aus diesem Grund haben wir uns bei der Auswahl der Fotos zum Geschäftsbericht für handwerkliche Berufe «von früher» entschieden.

Die sehr gute Unternehmenskultur, die gute Zusammenarbeit im Team und der konsequente Einsatz von Informatikmitteln tragen Früchte. bio.inspecta ist heute in der Lage, effiziente und umfassende Dienstleistungen zu erbringen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere kompetenten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir alle schätzen es, auch im Jahr 2009 für unsere Kundinnen und Kunden tätig sein zu dürfen.

Ueli Steiner
Geschäftsführer



Haus mit Wäsche (Berner Oberland); Bild Bärbel Aislinger



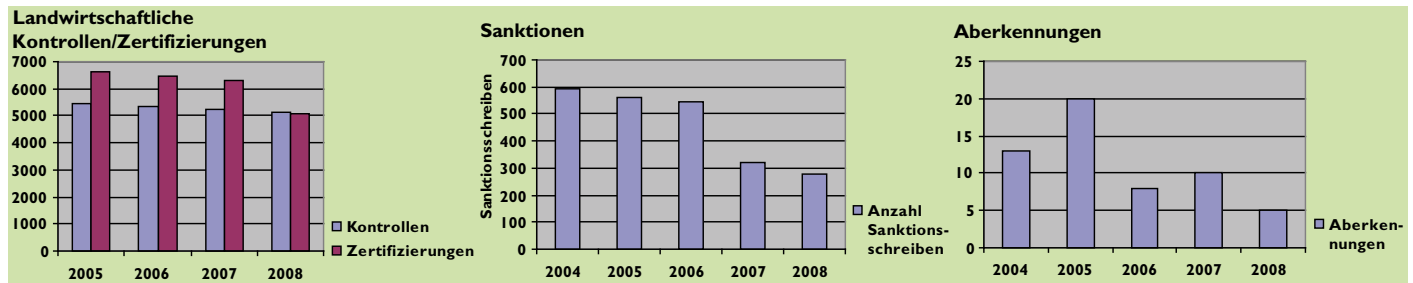
Aus dem Bereich Landwirtschaft

Die Vorgaben in den Richtlinien «100 % Bio Futter auf Biobetrieben» und deren Auswirkungen auf die Kontrolltätigkeit begleiteten uns über das ganze Jahr 2008. Unsere Aufgabe lag darin, die noch neuen Richtlinien zu analysieren und korrigierend einzuwirken. Die Kontrolleure der bio.inspecta informierten jeden Biobauern über die zu erwartenden neuen Vorschriften und mögliche Alternativen. Für diese umfassende Information erhielten wir von den Kunden gute Noten.

Obwohl die Anzahl der kontrollierten Biobetriebe von 5261 auf 5112 abnahm, blieb die gesamte biologisch bewirtschaftete Fläche konstant. Dank der guten Witterungsverhältnisse konnte viel Biofutter produziert werden. Zusätzlich

zu den ordentlichen Betriebskontrollen wurden 271 unangemeldete Nachkontrollen durchgeführt. bio.inspecta darf den Biobauern sehr gute Noten ausstellen. Die Anzahl Betriebe mit sanktionierten Mängeln nahm weiter ab. Interessant ist festzustellen, dass als häufigster Mangel der Zukauf von nichtbiologischen Zuchttieren auftrat. 145 Betriebe kauften ein konventionelles Tier zu – und nahmen damit zehn Sanktionspunkte in Kauf.

Initiative Bauern aus dem Raum Genf planten, ihr Gemüse in den Europäischen Raum und insbesondere nach Frankreich zu exportieren. bio.inspecta erweiterte umgehend ihr Kontrollangebot mit dem Label «Agriculture Biologique France» und ermöglichte so den Export. bio.inspecta un-



terstützte zudem Bauern, die in den amerikanischen Markt liefern, mit erweiterten Dienstleistungen. Die Nordamerikanischen Bio Richtlinien (NOP) können auch weiterhin zusammen mit der ordentlichen Biokontrolle überprüft und die Betriebe nach diesem Standard zertifiziert werden. Mit diesen und weiteren Innovationen unterstützten wir unsere Kundinnen und Kunden auch im vergangenen Jahr bei der Erschließung neuer Absatzmärkte.

Im Rahmen einer zielgerichteten Kampagne analysierte bio.inspecta Futtermittel auf mögliche Rückstände und GVO-Freiheit. Die Resultate haben aufgezeigt, dass die Futtermittelhersteller die strengen Vorschriften mehrheitlich einhalten. Auch hier können wir gute Noten ausstellen.

Für Sie als Kunden wollen wir unsere Dienstleistungen qualitativ weiter verbessern und entsprechend Ihren Wünschen ausbauen.

Daniel Gürber
Bereichsleiter
Landwirtschaft



Schindelmacher: Alexander Steiner (Grund bei Gstaad); Bild: Bärbel Aislinger



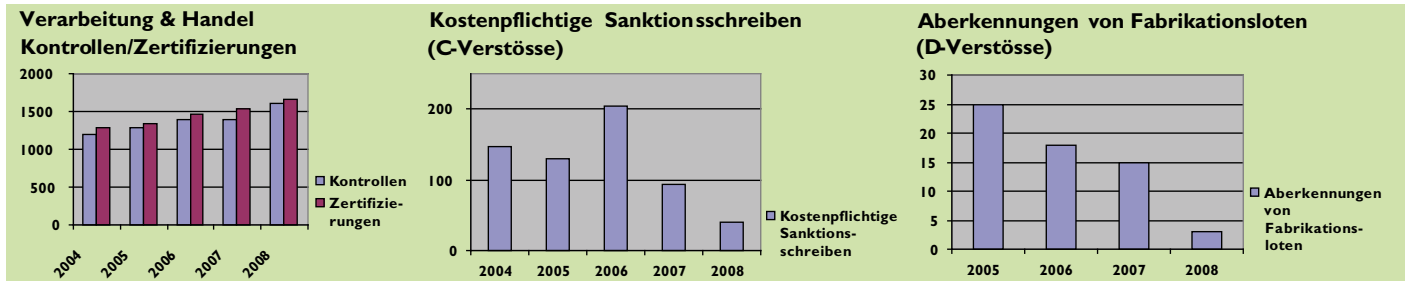
Aus dem Bereich Verarbeitung und Handel

«Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser» sagt man. Oder stimmt es umgekehrt auch? «Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser». In der Welt der Kontrolle und Zertifizierung spricht man viel von Überwachung, Verstößen, Massnahmen, Sanktionen. Was ist das Ziel? Zusammen mit dem Kunden wollen wir dem Konsumenten gegenüber dafür bürgen, dass was auf dem Produkt drauf steht, auch drin ist. Hier spielt das gegenseitige Vertrauen zwischen dem Kontrollierten und dem Kontrolleur eine zentrale Rolle. bio.inspecta setzt schon seit Jahren auf ein partnerschaftliches Verhältnis zu den Kunden. Wir wollen auf der Kontrolle Fehler erkennen und diese beheben lassen, darum sind wir streng. Wir wollen dies aber nicht mit der Peitsche tun, sondern wählen den konstruktiven Ansatz, bei welchem der Kunde aus

der Kontrolle einen Mehrwert erhält. Das Ziel ist also hoch, man muss dem Kunden auch etwas bieten können, um eine ständige Verbesserung in der Produktesicherheit zu erreichen. Im 2008 haben wir weiter an diesem Ziel gearbeitet:

Massgeschneiderte Kontrollkonzepte Die 35 kontrollierten Standards werden mit mittlerweile 93 Kontrollkonzepten überprüft. Als Beispiele seien das Vollbiokzept, das Teilbiokzept oder branchenspezifische Lösungen genannt.

Schulungen Die Schulungen der Inspektorinnen und Inspektoren wurden stark ausgebaut. Der Kunde erhält bei Fragen während der Kontrolle und unter dem Jahr kompetente Auskünfte.



Mobiles Arbeiten im Zug Alle Inspektorinnen und Inspektoren erhielten Wirelesskarten für ihre Laptops. Unsere Kundinnen und Kunden erreichen so ihre Ansprechpartner per E-Mail, auch wenn diese im Zug unterwegs sind.

easy-cert.ch Unsere Kundinnen und Kunden sparen Zeit bei der Überprüfung ihrer Lieferanten und werden tagesaktuell über Änderungen in deren Zertifizierung informiert. Das vergangene Jahr stand im Zeichen der Markttöffnung bei der Zertifizierung der Label Knospe und Engagement Bio. Dies bedingte einigen Abstimmungsbedarf zwischen den Zertifizierungsstellen. Trotz der grösseren Konkurrenz steigerte bio.inspecta die Anzahl Inspektionen von 1507 im Jahr 2007 auf 1659 im Jahr 2008. bio.inspecta profitierte von vielen Neuanmeldungen. Auch die Kundenumfrage stellte uns ein gutes Zeugnis aus. Sämtliche erfragten Punkte wurden mit über 95 Prozent als gut oder sehr gut beurteilt. Insgesamt wurden auf den Kontrollen über 2200 Auflagen ausgesprochen, davon 61 Sanktionen der Stufe C. Unsere Kundinnen und Kunden haben im Jahr 2008 sehr gut gearbeitet, und auch wir können den Betrieben sehr gute Noten ausstellen.

Frank Roth, Bereichsleiter
Verarbeitung und Handel



Weberin der Hausweberei (Saanen); Bild Bärbel Aislinger



Aus dem Bereich International

Im August 2008 wechselte ich von der deutschen Öko-Kontrollstelle Prüfverein Verarbeitung e. V. zur bio.inspecta. Im September übernahm ich die Leitung des Bereichs International von Ralph Langholz, der auf Grund von Vaterschaft und Erziehungszeit sein Arbeitspensum reduzierte. Zur Verstärkung des Teams stiess Martina Rösch als international erfahrene Mitarbeiterin dazu. Seit Herbst 2008 unterstützt uns zudem Simon von Arx aus dem Bereich Administration.

Bei den internationalen Bio-Kontrollen arbeitete bio.inspecta auch 2008 erfolgreich mit Partnerkontrollstellen in den jeweiligen Ländern zusammen. Die Basis dazu bilden Zusammenarbeitsverträge mit verschiedenen europäischen und internationalen Öko-Kontrollstellen. 2008 erweiterte bio.inspecta die Kooperationen um die griechische Kontrollstelle DIO und Eco-LOGICA in Costa Rica. Ausgebaut wurde die Zusammenarbeit mit unseren österreichischen Partnerinnen Austria Bio Garantie und agroVet. Neben den internationalen Kontroll- und Zertifizierungsdienstleistungen bleibt der Aufbau von internationalen Kontrollstellen in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) ein wichtiges

Geschäftsfeld. Durch Wissenstransfer und gezielte Ausbildungsprogramme begleitet bio.inspecta die Kontrollstellen auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit und Akkreditierung. Die Projekte im Libanon, Rumänien und Albanien wurden erfolgreich fortgesetzt. 2008 wurden die von bio.inspecta unterstützten Kontrollstellen Ecoinspect und Libancert erfolgreich gemäss international geltenden Anforderungen akkreditiert.

Der Bio-Welt zeigte sich bio.inspecta erneut auf der internationalen Weltleitmesse für Bioprodukte, der BioFach in Nürnberg. Zusammen mit unseren Partnerinnen Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) und Austria Bio Garantie (ABG) präsentierten wir unser umfassendes Kontroll- und Zertifizierungsangebot gemäß unserem Motto «Alles aus einer Hand».

Der Ausbau der Website der bio.inspecta und die Erweiterung um das Kundenportal «easy-cert.ch» mit der elektronischen Zertifikatsabfrage und Suchmöglichkeiten für die Bio-Rohstoffbeschaffung fanden auch bei vielen internationalen Kunden Anklang und ergänzen unsere Dienstleistungen für Schweizer Importeure.

Im europäischen Umfeld konnten wir durch die Mitgliedschaft im EOCC (European Certifiers Council) weiterhin aktuelle Themen zeitnah mitverfolgen und mitgestalten. Somit erfährt bio.inspecta wichtige Veränderungen in der EU-Gesetzgebung frühzeitig und kommuniziert diese wiederum an ihre Kunden. Ende 2008 erhielten unsere internationalen Kunden in einem Newsletter eine Zusammenfassung der wichtigsten Veränderungen der neuen EU-Bio-Verordnung.

Auch für das Jahr 2009 stehen wir als unabhängiger, kompetenter und objektiver Partner für internationale Kontroll- und Zertifizierungsdienstleistungen im Dienste unserer Kundinnen und Kunden.

Heike Renner,
Bereichsleitung International



Schlitzenmacher; Christian Reichenbach (Lauenen bei Gstaad); Bild Bärbel Aisslinger



Aus dem Bereich Administration/Finanzen

Die Abschlusszahlen 2008 widerspiegeln die Ereignisse des Geschäftsjahres gut: Der Ertrag im Bereich Landwirtschaft ist spürbar zurückgegangen. Nach der Öffnung des Zertifizierungsmarktes per 1.1.2008 zertifizierte unser Mitbewerber 1100 Betriebe. Dieser Rückgang wurde aber durch die sehr erfreuliche Ertragssteigerung im Bereich Verarbeitung und Handel fast wett gemacht. Durch die stark gestiegenen Exporte von Bio-Produkten ins benachbarte Ausland ist die Nachfrage nach Kontrollbescheinigungen enorm gestiegen. Zudem ist es bio.inspecta gelungen, im Sektor ‚Etikettenprüfungen‘ Fuss zu fassen.

Auf der Aufwandseite lassen die stark gestiegenen Kosten im Werbe-, Übersetzungs-, Informatik- und Verwaltungsaufwand ahnen, welche Schwerpunkte den Bereich Administration/Finanzen im Geschäftsjahr 2008 beschäftigten. Die frisch und freundlich gestaltete, viersprachig geführte Homepage soll unsere Kundinnen und Kunden besser ansprechen und ihnen mit zusätzlichen Onlinetools die Arbeit erleichtern. Die neue Zertifikatsabfrage führt jetzt auch die BTA-Zertifikate auf. Die elektronische Anmeldung von Dienstleistungen erleichtert den Kundinnen und Kunden den Zugriff auf unsere grosse Angebotspalette. Die laufend

aktualisierte Rubrik FAQ's beantwortet rasch und unkompliziert die am häufigsten gestellten Fragen. Begleitend zum Umbau der Homepage erhielt jeder Bereich neu gestaltete Broschüren mit sämtlichen Dienstleistungen. Mit der Definition der neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen schafften wir den grossen Schritt, dass nun alle 7'000 Kundinnen und Kunden den gleichen Vertrag mit der bio.inspecta AG haben.

Die Zusammenarbeit mit unserem Konkurrenten hat sich nach der Marktöffnung erfreulich entwickelt. So ist es bio.inspecta und Bio Test Agro AG gelungen, eine gemeinsame Rekursstelle aufzubauen. Ein gemeinsames Gremium behandelt seither Rekurse zu allen Zertifizierungen in Bio-Landbau, -Verarbeitung und -Handel. Auch die gemeinsame Entwicklung von easy-cert ist geglückt und bringt den Kundinnen und Kunden von bio.inspecta und Bio Test Agro grossen Nutzen.

Das Geschäftsjahr 2008 war leider von einer hohen Fluktuation unter den Mitarbeitenden gezeichnet. Auf die meisten Abgänge konnten wir keinen direkten Einfluss nehmen. Sieben Kinder von bio.inspecta-Mitarbeitenden erblickten

2008 das Licht der Welt. Sie bewirkten, dass Mütter ihre Berufstätigkeit reduzierten oder aufgaben und dass Väter sich zu Hausmännern wandelten oder kürzere Arbeitswege suchten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen viel Spezialwissen mit sich und so ist – nebst dem Abschied von einem Kollegen oder einer Kollegin - der Knowhowverlust immer schmerzlich.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich danken. Sie haben ihre neuen Kolleginnen und Kollegen immer offen und herzlich empfangen. Und zum Schluss noch eine Gratulation: Im Frühjahr 2008 hat unser dritter Lehrling, Philipp Blattner, die Lehrabschlussprüfung mit einer erfreulichen 5.0 bestanden. Bravo!

Dora Studer
Bereichsleiterin Administration/Finanzen



Hausfassade (Berner Oberland); Bild Bärbel Aislinger



Bilanz per 31.12.

Aktiven	2008	2007	Passiven	2008	2007
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
<i>Umlaufvermögen</i>			Fremdkapital		
Flüssige Mittel	153'092.37	539'056.25	Kurzfristige Verbindlichkeiten		
<i>Forderungen</i>			Verbindlichkeiten a/Lieferungen	113'660.35	102'056.85
Forderungen a/Lieferungen u. Leistungen	1'095'458.25	1'206'657.00	u. Leistungen		
Forderungen gegenüber Aktionären	15'401.80	73'680.25	Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	16'744.85	13'423.00
Andere Forderungen	1'643.38	173.55	Andere Verbindlichkeiten	119'676.95	118'491.55
Delkredere	-98'000.00	-104'000.00	Kontokorrent q.inspecta GmbH	2'346.95	2'429.95
Darlehen			Kontokorrent Stiftung Abendrot (BVG)	69'359.00	364'000.00
Darlehen an Aktionäre	300'000.00	-	Passive Rechnungsabgrenzung	174'781.50	220'123.37
Aktive Rechnungsabgrenzung	48'183.12	19'675.00		496'569.60	820'524.72
	1'515'778.92	1'735'242.05	Langfristiges Fremdkapital		
<i>Anlagevermögen</i>			Darlehen	20'000.00	20'000.00
Finanzanlagen	31'596.50	36'551.50		20'000.00	20'000.00
Sachanlagen	110'200.00	123'000.00	Eigenkapital		
Immaterielle Anlagen	30'600.00	51'000.00	Aktienkapital	969'500.00	969'500.00
Organisationskosten	0.00	56'670.00	Gesetzliche Reserven	117'000.00	116'000.00
	172'396.50	267'221.50	Reserven für eigene Aktien	575.00	2'200.00
Total Aktiven	1'688'175.42	2'002'463.55	Freie Reserven	54'425.00	52'800.00
			Gewinnvortrag	20'438.83	10'931.13
			Jahresgewinn	9'666.99	10'507.70
			Bilanzgewinn	30'105.82	21'438.83
				1'171'605.82	1'161'938.83
			Total Passiven	1'688'175.42	2'002'463.55

Erfolgsrechnung

	2008	2007 Abweichung +/-	
		Fr.	Fr.
<i>Dienstleistungsertrag</i>			
Landwirtschaftsbetriebe	2'914'331.30	3'136'480.69	-222'149.39
Verarbeitung und Handel	1'741'891.56	1'544'692.77	197'198.79
International	392'974.49	404'969.01	-11'994.52
Übriger Ertrag	69'503.97	168'960.26	-99'456.29
Verluste aus Forderungen/Veränderung Delkredere	-4'380.29	4'748.78	-9'129.07
Total Ertrag	5'114'321.03	5'259'851.51	-145'530.48
Personalaufwand	-3'598'806.95	-3'632'818.92	-34'011.97
Übriger Personalaufwand	-452'982.12	-418'358.85	34'623.27
Fremdarbeiten	-138'129.60	-250'303.40	-112'173.80
Raumaufwand	-131'735.00	-121'866.00	9'869.00
Unterhalt, Reparaturen mob. Sachanlagen	-1'210.80	-3'008.70	-1'797.90
Fahrzeugaufwand	-20'483.00	-18'350.10	2'132.90
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-23'560.55	-41'690.07	-18'129.52
Verwaltungs-und Informatikaufwand	-448'348.54	-374'836.69	73'511.85
Werbeaufwand	-102'394.49	-37'388.45	65'006.04
Übersetzungskosten	-64'094.62	-22'683.95	41'410.67
Übriger Betriebsaufwand	-29'468.30	-18'112.55	11'355.75
Finanzaufwand	-12'289.24	-7'511.21	4'778.03
Finanzertrag	7'733.67	6'368.93	-1'364.74
Abschreibungen	-127'286.65	-144'622.20	-17'335.55
Ausserordentlicher Ertrag	40'925.60	1'796.60	-39'129.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-163'709.00	-163'709.00
Steuern	-2'523.45	-2'249.25	274.20
Total Aufwand	-5'104'654.04	-5'249'343.81	-144'689.77
Jahresgewinn	9'666.99	10'507.70	-840.71

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Gewinnvortrag 1.1.2008	20'438.83
Jahresgewinn 2008	9'666.99
Bilanzgewinn per 31.12.2008	30'105.82
Beantragte Verwendung:	
Zuweisung an gesetzliche Reserve	1'000.00
Vortrag neue Rechnung	29'105.82



Scherenschnitt von Scherenschneiderin; Beatrice Straubhaar (Keller-Galerie im Heimatwerk Gstaad)

Die KontrolleurInnen und ZertifiziererInnen 2008

Landwirtschaft

Aebi Bruno, Sumiswald BE
Albin-Friedrich Edith,
Tersnaus GR
Bapst Brunner Ursula,
Waltensburg/Vuorz GR
Basler Markus, Zeihen AG
Béday Olivier, Montricher VD
Berweger Ulrich, Stein AR
Beti Otmaro, San Carlo GR
Bezzola Armon, Zernez GR
Böhler Klaus, Frick AG
Bohnet Simon, Mörel VS
Bonfadelli Thomas,
Ennetmoos NW
Brändle Josef, Wildhaus SG
Bührer Erwin, Lohn SH
Burch Thomas, Giswil LU
Burkhalter Martin, Souboz BE
Cantieni Nicca, Donat GR
Casaulta Martin, Lumbrein GR
Deplazes David, Surrein GR
Durrer Sepp, Kerns OW

Emmenegger Samuel,
Zeihen AG
Fattorini Gianmarco, Balerna TI
Feuz Mathias, Stechelberg BE
Forrer Ruedi, Wildhaus SG
Garibay Salvador, Frick AG
Gerber Beat, Zollbrück BE
Germann Marc, Luzern LU
Hänni Hans-Joachim,
Detligen BE
Hänseler Urs, Rafz ZH
Heeb Mathias, Mauren FL
Héritier Jean-Luc, Savièse VS
Hürbi Jörg, Kienberg SO
Joss Thomas, Hellbühl LU
Juon Josua, Zillis GR
Keller Eva, Landschlacht TG
Klaiss Roman, Dardin GR
Locher Marcel, Leuk Stadt VS
Marugg Kasper, Flerden GR
Müller Andreas, Knonau TG
Müller Roland, Geschinen VS
Naldoni Michele, Biel BE

Noto Fabio, Pfäffikon ZH
Pfäffli Elias, Aarau AG
Pfäffli Oswald, Asp AG
Portmann Katrin, Frick AG
Privet Jacques, Sorens FR
Raguth Tscharner-Patt Simon,
Scheid GR
Riatsch-Brun Iris, Vnà GR
Scherrer Daniel, Bütschwil SG
Schuesser Werner, Masein GR
Schneider Martina, Toffen BE
Schneider Monika, Frick AG
Schönholzer Simon,
Schönholzerswilen TG
Sommer Ronald, Monible BE
Springer Bettina,
Räterschen ZH
Steiner Franz-Josef,
Einsiedeln SZ
Steiner Jon Peider, Lavin GR
Suter Martin, Rüti ZH
Thom Jon Paul, Ardez GR

Trepp-Brägger Georg,
Medels GR
Werder Bruno, Cham ZG
Zbinden Alfred, Gurzelen BE
Zeltner Esther, Frick AG

Verarbeitung und Handel

Brodbeck Rudolf, Zollikofen BE
Doswald Roman,
Schöftland AG
Eichenberger Ernst,
Zollikofen BE
Gämperli Anna Katharina,
Flawil, SG
Jungo Mario, Bern BE
Walter Robert, Aarberg BE
Widmer Martin, Bern BE

Impressum

Gestaltung: Daniel Gorba
Druck: SQS, Zollikofen

Die Gremien und die internen MitarbeiterInnen 2008

Verwaltungsrat

Genner Ruth, Verwaltungsrats-
präsidentin bis 06.06.2008
Jossen Peter, Verwaltungsrats-
präsident ab 06.06.2008
Niggli Urs, Vizepräsident
Hockenjos Christian
Küffer Heer Susanne
Matzenberger Hans, ab 06.06.2008
Riggenbach Martin, bis 31.12.2008
Zahner Theo, ab 06.06.2008

Geschäftsführer

Steiner Ueli

Administration

Studer Dora, Leitung
Blattner Philipp
Cerrato Franco
Hajdarpasic Sadeta
Lemblé Raphael
Limacher Marina
Rankin Jennifer

Segrada Lorin
Steiner Jasmin, Lehrling

Landwirtschaft

Gürber Daniel, Leitung
Aisslinger Barbara
Amsler Maria
Amsler Nicole
Clerc Maurice
Dittrich Priska
Frick Georg
Gerber Christoph
Glauser Patrizia
Guarneri Silvio
Heinrich Ueli
Hermsdorf Jean-Pierre
Hilfiker Celina, Lehrling
Kohler René
Obrist Jürg
Pericin Cadio
Rohner Rosmarie
Thalmann Esther
Wollenberg Martínez Meike

Verarbeitung und Handel

Roth Frank, Leitung
Berz Brigitte
Chatelain Yann
Droz Selina
Ferrer Wanda
Jäggi Eliane
Köhn Renate
Lütolf Urs
Mini Raffaella
Müller Gisela
Rüegger Martin
Schärler Philippe
Sieber Marc
Thommen Claudia, Lehrling
Voser Alexandra
Wandeler Remo
Werren Béatrice
Winistörfer Martin
Züger Regula
Zürcher Sara

International

Langholz Ralph,
Leitung bis 31.07.2008
Renner Heike,
Leitung ab 01.08.2008
Rösch Martin
Scheidegger-Zaccardo Maria
Straub Ueli
von Arx Simon
Zimmermeier Monika

Rekursstelle

Meyer Armin, Präsident
Marti-Moser Alexandra,
Vizepräsidentin
Butscher Christian, bis 06.06.2008
Eichenberger Max, bis 06.06.2008
Gerber Paul
Häseli Andi
Klug Arter Marianne, ab 06.06.2008
Urech Paul
Vogel Samuel, ab 06.06.2008

Wir bürgen für Ihre Glaubwürdigkeit

Immer mehr Konsumentinnen und Konsumenten kaufen Bioprodukte. Top motivierte Biobauern, eine sehr innovative Verarbeitungsindustrie und ein verantwortungsvoller Detailhandel engagieren sich für die Herstellung von nachhaltig produzierten biologischen Lebensmitteln.

bio.inspecta sorgt in diesem wichtigen Netzwerk zwischen Produzenten, Verarbeitern, Händlern, Konsumentinnen und Konsumenten für Sicherheit, Glaubwürdigkeit und Vertrauen. Der Erfolg unseres gemeinsamen Handelns basiert auf diesem Vertrauen in kontrollierte und nachhaltige Arbeit auf allen Ebenen und in allen Bereichen.



Ackerstrasse • Postfach • CH-5070 Frick
Telefon +41 (0)62 865 63 00 • Fax +41 (0)62 865 63 01
admin@bio-inspecta.ch • www.bio-inspecta.ch